

**WEITERBILDUNG AN DER HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT**  
**REFLEXIONEN ÜBER ERFOLGSVORAUSSSETZUNGEN**

ROBERT HASENBÖHLER  
LIC.RER.POL. UND PROF.FH

## **DIE LEHRE IST DER DEUTLICH WICHTIGERE AUFGABENBEREICH EINER FH**

DIE AKZENTSETZUNG IN DER BILDUNGSDISKUSSION MAG BEZÜGLICH FACHHOCHSCHULEN ETWAS NUANCIERTER SEIN. DIE PRAXIS LEHRT ABER, DASS EINE FH – BESONDERS EINE HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT – VOR ALLEM DER LEHRE VERPFLICHTET IST. SIE HAT DIE AUFGABE, DAS WISSEN UND DIE ERFAHRUNG ÜBER UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND MANAGEMENT AUF PRAXISNÄHE ZU TRANSFORMIEREN, OHNE DABEI DER TRIVIALITÄT ZU VERFALLEN.

# **EINE FH – BESONDERS EINE HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT – HAT EINE WICHTIGE WEITERBILDUNGSAUFGABE**

ZWAR IST DIE GRUNDSTÄNDIGE AUSBILDUNG DER IN ALLER REGEL UMFANGREICHERE BILDUNGSBEREICH DIE EINER FACHHOCHSCHULE. DIE VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BEDEUTUNG DER WEITERBILDUNG IM WIRTSCHAFTSBEREICH MUSS ABER HOCH GEWICHTET WERDEN.

IN DER SCHWEIZ HABEN SICH DIE FACHHOCHSCHULEN NACH IHRER KONSTITUIERUNG RASCH IN DAS FELD DER WEITERBILDUNG BEGEBEN: ZUERST DURCH SUBVENTIONEN UNTERSTÜTZT, HEUTE WEITGEHEND SELBSTTRAGEND. DIE DABEI ZU LÖSENDE AUFGABE IST

- FÜR DIE WIRTSCHAFT VON ZUNEHMENDER BEDEUTUNG.
- DIDAKTISCH UND METHODISCH SCHWIERIG.
- ORGANISATORISCH EIGENSTÄNDIG.

# **DIE WEITERBILDUNG DER FH IST IN DER SCHWEIZ HOCH GESCHÄTZT UND SEHR NÜTZLICH**

DIE SCHWEIZ WEIST EINEN SCHWACH REGULIERTEN, SEHR MOBILEN UND HERVORRAGEND AUSGELASTETEN ARBEITSMARKT AUF. FRAUEN UND MÄNNER MIT HOHEN FÜHRUNGS- UND/ODER FACHFÄHIGKEITEN STEIGEN IN DER HIERARCHIE AUF UND STELLEN DABEI FEST, DASS IHNEN DAS NOTWENDIGE WISSEN IM MANAGEMENT FEHLT. DIE FH HABEN DIESE NICHE ERKANNT UND ERFOLGREICH BESETZT.

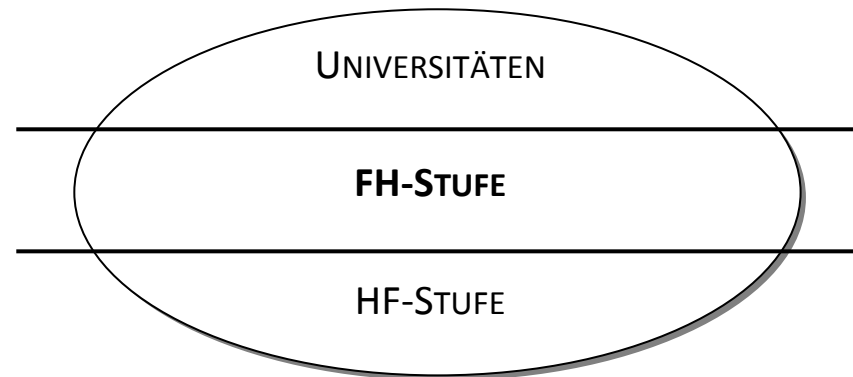
DAMIT ERFÜLLEN DIE FACHHOCHSCHULEN EINE GESAMTWIRTSCHAFTLICHE AUFGABE. SIE BILDEN LEUTE AUS, DIE IN DER REGEL ÜBER 30 JAHRE ALT SIND, PRAXISERFAHRUNG MITBRINGEN UND NICHT MEHR LEHRGEWOHNT SIND.

ES ZEIGTE SICH IN DEN LETZTEN JAHREN EBENFALLS, DASS DIE UNTERNEHMEN AUS VIELEN GRÜNDEN AUS DER ALLGEMEINEN QUALIFIKATIONS-AUFGABE AUSSTEIGEN UND DIESE DEN FH'S ÜBERLASSEN.

## **DER MARKT FÜR WEITERBILDUNG IST IN DER SCHWEIZ INTERESSANT, ABER AUCH SEHR GUT BESETZT**

DIE LETZTEN JAHRE HABEN GEZEIGT, DASS DIE NACHFRAGE NACH WEITERBILDUNG VOR ALLEM IM BEREICH MANAGEMENT KONSTANT HOCH IST. HEUTE WISSEN DIE ZUM AUFSTIEG MOTIVIERTEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER, DASS SIE DURCH EIGENE BILDUNGSANSTRENGUNGEN DEN TATBEWEIS ERBRINGEN MÜSSEN, ETWAS FÜR IHRE ANSPRÜCHE SELBST GETAN ZU HABEN.

DAS ANGEBOT DER FH'S, BESONDERS DER HOCHSCHULEN FÜR WIRTSCHAFT, WIRD ABER VON ZWEI SEITEN ANGEGRIFFEN:



DIE HOCHSCHULEN FÜR WIRTSCHAFT MÜSSEN SICH DIFFERENZIEREN, UM IHREN PLATZ ZU HALTEN.

## **DIE HOCHSCHULEN FÜR WIRTSCHAFT HABEN GUTE KARTEN, WENN...**

DIE FACHHOCHSCHULEN, INSBESONDERE DIE HOCHSCHULEN FÜR WIRTSCHAFT, MUSSTEN FRÜHZEITIG UND OFT SCHMERZHAFT ERFAHREN, DASS DIE WEITERBILDUNGSAUFGABE EINE EIGENE METHODISCH-DIDAKTISCHE AUSRICHTUNG BRAUCHT, DIE SICH VON JENER DER GRUNDAUSBILDUNG UNTERSCHIEDET. ES ERWEIST SICH ALS FATAL, DIE LEHRKRÄFTE UNBESEHEN AUS DER GRUNDAUSBILDUNG IN DIE WEITERBILDUNG ZU ÜBERNEHMEN, SELBST WENN DIESE DORT ERFOLGREICH SIND.

DIE LEHRKRÄFTE WERDEN IN DEN ERSTEN 20 MINUTEN IHRES UNTERRICHTS DURCH DIE STUDIERENDEN EINEM QUICKTEST UNTERZOGEN, DER OFT UNDIFFERENZIERT, ABER ENDGÜLTIG ÜBER ANNAHME ODER ABLEHNUNG ENTSCHIEDET. DIE FRAGE, DIE DIE ERWACHSENEN STUDIERENDEN STELLEN, IST IMMER DIE GLEICHE: VERSTEHT DIE REFERENTIN ODER DER REFERENT ETWAS VON MEINER BERUFLICHEN AUFGABE UND PRAXIS? KANN ER/SIE MIR DESHALB AUCH HILFE BIETEN?

## **DIE STÄNDIGE UNSICHERHEIT: WAS SOLL DENN VERMITTELT WERDEN?**

WAS BENÖTIGEN DIE STUDIERENDEN FÜR DIE BEWÄLTIGUNG DER BERUFLICHEN ANFORDERUNGEN? DIE HETEROGENE ZUSAMMENSETZUNG DER KLASSEN VERHINDERT EINE KLARE ANTWORT. ZUDEM: EINE BEFRAGUNG DER AUSZUBILDENDEN BRINGT WENIG, WEIL DIESE JA NICHT WISSEN, WAS SIE NICHT WISSEN.

RICHTIG IST WOHL, DASS WIR LEHRGANGSPLANER EINE LANGE PRAXISERFAHRUNG IM FÜHRUNGSBEREICH VON UNTERNEHMEN HABEN. ÜBER 15 JAHRE LANG HABEN WIR UNS AN DEN LERNSTOFF HERANGETASTET, UM UNBESTRITTENE LEHRINHALTE NEUE INHALTE EXPERIMENTELL GRUPPIERT, ERFOLGE UND MISSEERFOLGE AUSGEWERTET.

SO IST EIN SATZ AN ESSENZIELLEN BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHEN LERNINHALTEN ENTSTANDEN, DER BREITE BEDÜRFNISSE ABDECKT.

## **DIE LERNENDEN SIND NICHT KUNDEN, SIE SIND „PROSUMER“**

EINE DER HAUPTSCHWIERIGKEITEN FÜR LEHRKRÄFTE IST ES, DASS DIE ABSOLVENTEN VON CAS- UND MAS-LEHRGÄNGEN NICHT PASSIVE CONSUMER, SONDERN MITGESTALTENDE „PROSUMER“ SIND. DIESES WORT BESAGT, DASS DIE ABSOLVENTEN ZWAR (AUCH) KONSUMIEREN, ABER ZUGLEICH AUCH PRODUZIEREN.

DIE LEHRKRAFT MACHT VIELLEICHT 50% DES UNTERRICHTSERFOLGS AUS. 50% DES ERFOLGS PRODUZIERT DIE KLASSE DURCH INTERAKTION UND EIGENBEITRÄGE. ES IST SOMIT NIE EGAL, IN WELCHE KLASSE MAN GERÄT, AUCH WENN DER ZUFALL DABEI DIE HAND IM SPIEL HAT.

DIESE SPEZIFISCHE SITUATION HAT RÜCKWIRKUNGEN AUF DIE DOZENTENROLLE.

# **DIE LEHR-/LERN-MODELLE IN DER BERUFSBEGLEITENDEN WEITERBILDUNG SIND ENTWICKLUNGSFÄHIG**

DIE WEITERBILDUNGSMODELLE, DIE AN DEN FH'S REALISIERT WERDEN, ORIENTIEREN SICH NOCH STARK AN BESTEHENDEN MUSTERN DER GRUNDAUSBILDUNG MIT STOFFVERMITTLUNG, PRÜFUNG, TRANSFER.

ES IST NOTWENDIG, NEUE ANSÄTZE ZU VERFOLGEN:

- DIE PRAXISNÄHE KANN DURCH LIVING CASES GESTEIGERT WERDEN.
- DIE LERNENDEN KÖNNEN MIT NEUEN DIDAKTISCHEN MODELLEN ZU MEHR EIGENAKTIVITÄT UND SELBSTGESTEUERTEM LERNEN GEFÜHRT WERDEN: BEOBACHTUNG VOR ORT, REFLEXION DER EIGENEN UNTERNEHMENSITUATION, LÖSUNGSSUCHE MÜSSEN STÄRKER BETONT WERDEN.
- DIE ROLLE DER TRAINERIN/DES TRAINERS MUSS SICH IN RICHTUNG UNTERSTÜTZER, IMPULSGEBER, MOTIVATOR ÄNDERN.
- LERNGEMEINSCHAFTEN NACH ANGELSÄCHSISCHEM MUSTER KÖNNTEN NEUE FORMEN DER INTERAKTION BRINGEN.

## **ENDE = ANFANG**

WER UNS VERFOLGT HAT, WEISS, DASS WIR MIT DER WEITERBILDUNG ÜBERDURCHSCHNITTLICHE ERFOLGE VERBUCHEN KONNTEN, DIE WEIT ÜBER DEN KLEINEN MARKTPLATZ FREIBURG HINAUSGREIFEN: NACH SÜDEN, NACH WESTEN UND NACH NORDEN.

DIE FRANZÖSISCHSPRACHIGEN KURSE HABEN SICH IN DEN NUN 13 JAHREN KONSOLIDIERT. DIE KURSE FÜR DEUTSCHSPRACHIGE STUDIERENDE GABEN GELEGENTLICH ZU SORGEN ANLASS. DANK DEM EINBEZUG DES MARKTES BERN KONNTEN DIE ZAHLEN MARKANT GESTEIGERT WERDEN.

DR. LUCIEN WUILLEMIN HAT IN ALL DEN JAHREN DER ENTWICKLUNG DEM ETWAS UNSTETEN KIND WEITERBILDUNG VIEL UNTERSTÜTZUNG UND VERTRAUEN GEWÄHRT. DIE KREATIVWERKSTATT WEITERBILDUNG AN DER HOCHSCHULE FREIBURG ARBEITET INTENSIV AN NEUEN MODELLEN: ERIC DÈCOSTERD, RICO BALDEGGER UND JÜRG RÖSTI SIND ENGAGIERT AM WERK.

WENN WIR NUN AUCH IHRE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE ZUKUNFT HABEN, SO WIRD UNS IM KLEINEN FREIBURG DER ERFOLG NICHT VERLASSEN.

**ICH DANKE IHNEN FÜR IHR INTERESSE UND IHRE UNTERSTÜTZUNG**

**R. HASENBÖHLER**